

## **Neuer Rheinland-Pfalz Rekord in der Klasse MJU18 durch Niklas Kaul im Speerwerfen. Julian Weber und Niklas Kaul starten perfekt in die Saison.**

Niklas Kaul und Julian Weber vom USC Mainz sind gleich zum Start der Freiluftsaison herausragende Speerwürfe gelungen: U 18-Mehrkämpfer Kaul kam beim Werfertag in Heidesheim mit dem 700-Gramm-Speer auf 75,55 Meter, Weber (800 g) auf 80,04 Meter – Weltklasseleistungen und starke Argumente für Nominierungen für die internationalen Wettkampfhöhepunkte in diesem Sommer.

Für die U 23-Europameisterschaft in Tallinn (Estland), Primärziel von Julian Weber, fordert der Verband 78 Meter. Diese Weite kann man bei einer ganzen Reihe von Wettkämpfen von April bis Mitte Juni erzielen. Sportfeste jedoch, bei denen nicht mindestens drei Nationalteam-Mitglieder teilnehmen, zählen nicht dazu, und somit (vorerst) auch kein Werfertag in Heidesheim, bei allem Respekt für das bemerkenswerte Engagement dort. „Nicht schlimm“, sagt Weber, „dann werfe ich die Norm nächstes Mal.“

Nachvollziehbares Selbstbewusstsein beim Sportsoldaten, der sich mit einem Einstiegswurf zwischen zwei Trainingslagern auf Platz elf der Weltjahresbestenliste geschoben hat. „Mit so einem Wurf hätte ich noch nicht gerechnet“. Zum ersten Mal warf Weber in diesem Jahr aus langem Anlauf, und auch der war eher improvisiert. Die Rhythmusbildung geht der 20-Jährige jetzt auf Zypern mit C-Kader-Bundestrainer Ralf Wollbrück an. Möglich, dass hier nicht nur Grundlagen für internationale Juniorenwettkämpfe gelegt werden. Die Norm für die WM der Aktiven in Peking liegt bei 82,50 Metern. „Der Start war schon mal hammer und lässt auf mehr hoffen“, so Weber, „ich bin gespannt auf die Saison.“

Ab ins Trainingslager

Mit im Flieger nach Zypern sitzt auch Matthias de Zordo (SC Magdeburg). Julian Weber wird dem Weltmeister von 2011 schon erzählt haben, dass sein USC-Kollege Niklas Kaul ihm am Wochenende seinen zehn Jahre alten Rheinland-Pfalz-Rekord (74,82 m) abgeluchst hat. „Ziemlich gut“, fand Kaul seinen Saisonanstieg, „das war eins meiner Saisonziele, und vielleicht klappt es ja auch noch mit dem Deutschen Rekord, das wäre natürlich perfekt“. Den hat seit letztem Sommer Tom Meier (LC Jena) mit 76,80 Meter inne. Einer der Würfe in Heidesheim war sogar noch etwas weiter als die letztlich eingetragenen 75,55 Meter, landete aber abseits des seitlich eingrenzten Zielbereichs. „Das Wetter war perfekt zum Werfen“, sagte Kaul. Und in der Jugend sind die Normgesetze nicht ganz so strikt: Der Wurf von Kaul zählt schon in der Nominierungsfrage bezüglich der U18-WM in Cali (Kolumbien).